

Stand: 09.03.2016



Landeshauptstadt  
München  
**Referat für  
Bildung und Sport**

**Städtisches Louise-  
Schroeder-Gymnasium**

Pfarrer-Grimm-Str. 1  
80999 München  
Telefon (089) 89 28 67-0  
Telefax (089) 89 28 67-35

# **Schulentwicklungsprogramm**

## **des**

# **Städtischen Louise-Schroeder- Gymnasiums**

## Inhalt

Schulentwicklungsprogramm des Städtischen Louise-Schroeder-Gymnasiums .....	1
Inhalt.....	2
A. Ausgangslage .....	3
B. Leitbild.....	3
C. Leitgedanken / Vision 2020 .....	4
D. Ziel- und Maßnahmentableau .....	5
I. Unterrichtsentwicklung .....	5
II. Personalentwicklung .....	6
III. Organisationsentwicklung .....	8
IV. Bauliche Maßnahmen „Aktionsprogramm 2020“ .....	11
E. Vorgehensweise.....	14

## A. Ausgangslage

Das Münchner Städt. Louise-Schroeder-Gymnasium (LSG) ist an seinem jetzigen Standort eine verhältnismäßig junge Schule. Das koedukativ geführte Gymnasium wurde 1983 als Teil des Schulzentrums an der Pfarrer-Grimm-Straße eingerichtet, wodurch dem gestiegenen Bedarf im Nordwesten Münchens Rechnung getragen wurde. Das LSG erfreut sich großen Zuspruchs und unverminderter Nachfrage - insbesondere aus dem Haupteinzugsbereich Allach-Untermenzing, also aus sich kontinuierlich weiterentwickelnden und anwachsenden Wohngebieten. Die Kombination aus einem naturwissenschaftlich-technologischen Zweig mit der Sprachenfolge Englisch – Französisch oder Latein und einem sprachlichen Zweig mit der Sprachenfolge Englisch – Latein – Italienisch und der Alternative Englisch – Französisch – Italienisch für die Wahl der dritten Fremdsprache gewährleistet ein breit gefächertes Unterrichtsangebot.

Die Schülerschaft (1.077 Schüler\_innen Stand 1.10.2015) besteht zu 54% aus Jungen und zu 46% aus Mädchen, der Anteil an Schüler\_innen mit Migrationshintergrund ist deutlich geringer als an anderen städtischen Schulen, steigt aber in den letzten Jahren stetig.

Das LSG ist Teil des Schulzentrums an der Pfarrer-Grimm-Straße mit Kindergarten, Grundschule, Hort und der Carl-Spitzweg-Realschule. Die fast 1.100 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums werden fünfzünftig von knapp 100 Kolleg(inn)en unterrichtet. Das LSG belebt mit seiner Vielzahl von literarischen Veranstaltungen, Ausstellungen, Theater- und Konzertaufführungen die Stadteilkultur. Die Veranstaltungen werden von Schüler\_innen und Eltern gerne angenommen und mitgestaltet. Die Eltern sind am Bildungserfolg der eigenen Kinder sehr interessiert. Darüber hinaus ist die Elternschaft aber auch in allen Bereichen des Schullebens aktiv eingebunden und nimmt die Mitsprachemöglichkeiten z.B. im Schulforum konstruktiv wahr. Das Schulleben wird durch die Elternschaft maßgeblich mitgestaltet. So finden Sommerfest, Weihnachtsbasar, Medienflohmarkt u.ä. statt. Zudem wird durch Preisverleihungen hohes soziales Engagement oder besondere Leistungen gewürdigt. Besonders eng arbeiten Eltern und Schule im Bereich von Medienbildung und Suchtprävention zusammen.

## B. Leitbild

Wir, Schulleitung und Lehrkräfte des LSG, wollen in Zusammenarbeit mit den Eltern unsere Schülerinnen und Schüler zu selbstständig denkenden und verantwortlich handelnden Menschen erziehen, die sich durch eine kritische und wertebundene Grundhaltung auszeichnen, Selbstbewusstsein zeigen und Toleranz üben. Soziales Engagement, Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, sowie selbstbeherrschtes, rücksichtsvolles und höfliches Verhalten betrachten wir als wichtige Ziele der Schule, an deren Verwirklichung wir gemeinsam arbeiten. Für die Entwicklung staatsbürgerlicher Tugenden können uns Charakter und Lebenswerk von Louise Schroeder Impulse geben.

Wir legen Wert darauf, an unserer Schule eine Atmosphäre zu schaffen und zu erhalten, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, sich hier wohl zu fühlen und sich mit ihrer Schule zu identifizieren. Vor dem Hintergrund wachsender gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und technischer Herausforderungen bemühen wir uns, den Schülerinnen und Schülern sowohl eine möglichst umfassende Allgemeinbildung und ein solides Grundwissen in den einzelnen Fächern zu vermitteln als auch notwendige Schlüsselqualifikationen. Dazu zählen wir Methoden-, Kommunikations-, Team- und Sozialkompetenz wie auch die Fähigkeit, mit den modernen Medien verantwortlich umzugehen.

Wir wollen die jungen Menschen in ihrer Vielfalt und Heterogenität annehmen und bestmöglich fördern, was unter Berücksichtigung der bestehenden Organisationsstrukturen auch bedeutet, Schüler(innen) mit Handicaps in Regelklassen zu unterrichten.

Ganztagesangebote und Förderkurse in verschiedenen Bereichen, z.B. Deutsch als Zweitsprache, Fremdsprachen (Diplome d'Etudes en Langue Francaise, Certificate in Advanced English, Certificazione di Italiano come Lingua Straniera), musische, künstlerische, gesellschaftspolitische Wahlunterrichtsan-

gebote sowie ein umfangreiches Intensivierungsangebot stellen einen Beitrag dar, Stärken und Schwächen gleichermaßen in den Blick zu nehmen und jedem Einzelnen Chancen zu eröffnen.

Zugleich richten wir unsere besondere Aufmerksamkeit auf den musischen Anteil der Erziehung und fördern die Entfaltung von Kreativität und künstlerischem Talent sowie die Fähigkeit, am kulturellen Leben aktiv teilzunehmen. In diesem Sinne ist es unser Anliegen, dem LSG einen unverwechselbaren Charakter zu geben. Literarische Veranstaltungen, Ausstellungen, Theater- und Konzertaufführungen prägen das künstlerische Leben der Schule und beleben die Stadteilkultur. Eine Besonderheit bildet die enge Zusammenarbeit mit der in das Schulzentrum integrierten Stadtbibliothek Allach-Untermenzing.

Im Sportbereich wird vor allem darauf Wert gelegt, Bewegungsfreude und gesundes Körperbewusstsein zu fördern. Dazu dient ein breitgefächertes Angebot an Basissportarten. Begabte Schülerinnen und Schüler werden von der Schule in Zusammenarbeit mit den Vereinen gezielt gefördert und vertreten die Schule bei verschiedenen Schulmeisterschaften nach außen. Vielfältige Exkursionen und Austauschprogramme, ferner ein reiches Angebot an Wahlfächern, Arbeitskreisen und zusätzlichen Grundkursen machen unsere Schule offen, vielseitig und lebendig.

Die gute Ausstattung der Schule mit Computerarbeitsplätzen sowie deren Vernetzung ermöglichen es allen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern die neuen Informationstechniken als Arbeitsmittel zu nutzen. Zur pädagogischen und technischen Unterstützung steht ihnen ein schulinternes Beratungsteam zur Verfügung.

Die Herausforderungen zeitgemäßer Bildungs- und Erziehungsarbeit nehmen wir an, indem wir pädagogisch innovativ arbeiten, uns kontinuierlich fortbilden und im Kollegium intensive Kooperation pflegen. Wir sehen unsere Schule als „lernende Organisation“, die offen ist für Erneuerung und sich kritisch und konstruktiv mit gesellschaftlichen Veränderungen auseinandersetzt.

### **C. Leitgedanken / Vision 2020**

- Das LSG hat ein breitgefächertes Unterrichtsangebot und zahlreiche Ganztags- und außerunterrichtliche Angebote.
- Die Lehrkräfte arbeiten offen und vertrauensvoll zum Wohle der Schülerinnen und Schüler in Teams zusammen.
- Sie unterrichten mit einer zeitgemäßen und effektiven Didaktik, greifen aktuelle Entwicklungen auf und verwenden sie gewinnbringend im Unterricht.
- Die Unterrichtsmethoden sind jeweils auf dem Stand der aktuellen Forschung.
- Die Ausstattung (Räume, Mobiliar, Medien) wird laufend modernisiert.
- Alle am Schulleben Beteiligten üben hohe Toleranz und gehen respektvoll mit anderen Menschen und schulischen Gegenständen um.
- Lehrkräfte, Eltern und Schulleitung arbeiten vertrauensvoll zusammen, um die gemeinsam gesteckten Ziele zu erreichen.
- Alle Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler fühlen sich an unserer Schule wohl; wenn sie mit anderen Menschen über Schule sprechen, sagen sie gerne „Wir vom Louise-Schroeder-Gymnasium“.

## D. Ziel- und Maßnahmentableau

**Systematik:** Handlungsfeld  
Bereich / Ziel / Begründung / Maßnahme / Zeit / zuständig / Evaluation / Status

**Legende:** **AWB** = Anwenderbetreuung, **BL** = Beratungslehrkraft, **BAU** = Baureferat, **DIR** = Direktorat, **FB** = Fachbetreuung, **FL** = Fachlehrer, **FS** = Fachsitzung, **KF** = Klassenkonferenz, **KL** = Klassenlehrer, **Leko** = Lehrerkonferenz, **LK** = Lehrkraft, **MStB** = Mittelstufenbetreuung, **OSK** = Oberstufenkoordination, **Psy** = Schulpsychologie; **QSE** = Qualitätssicherungsentwicklung, **RBS** = Referat für Bildung und Sport, **SMV** = Schülermitverantwortung, **StdPlaRef** = Stundenplanreferat, **UStB** = Unterstufenbetreuung, **VL** = Verbindungslehrer

Bereich	Ziel	Begründung	Maßnahme	Zeit	Zuständig	Evaluation	Status
<b>I. Unterrichtsentwicklung</b>							
<b>Kompetenzentwicklung Deutsch</b>	Besondere Deutschförderung findet statt. (insb. bei Migarationshintergrund)	Die "gefühlten" Schwächen von Schüler(innen)n in der deutschen Sprache sollen frühzeitig erkannt werden.	IST-Stand-Erhebung in der 5. Jgst. zu Beginn des Schuljahres	2016/17	LK D JG 5, UStB	Bestandsaufnahme	in Planung
		Die beobachteten Schwächen der Schüler(innen)n in der deutschen Sprache sollen frühzeitig verringert/behoben werden.	Eine zusätzliche Lerngruppe Deutsch, parallel zum grundständigen Deutschunterricht, wird ggf. eingerichtet.	2016/17	UStB, DIR	Anzahl Gruppen/Schüler	in Planung
		Es soll ein Zusatzangebot für Schüler höherer Jahrgangsstufen geben.	Wahlunterricht Deutsch als Zweitsprache wird angeboten	2008/09	UStB, DIR	Anzahl der Anmeldungen	realisiert
<b>Begabtenförderung</b>	Schüler(innen) mit besonderen Begabungen werden intern gefördert.	Förderung vielseitig begabter Schüler(innen)	Besuch beider Ausbildungsrichtungen 8. Jgst. (häufig, auf Probe bis Weihnachten, Zeugnisbemerkung, ggf. Zertifikat)	2015/16	FL => Vorschlag Psy => Begleitung DIR => Entscheidung	Anzahl Schüler(innen)	begonnen
		Förderung von Schüler(innen) mit besonderer Begabung	Einrichtung von PLUS-Kursen für begabte Schüler(innen)	2015/16	UStB, MStB, OSK, Psy	Anzahl der Kurse	laufend
	Schüler(innen) mit besonderen Begabungen nehmen an externen Förderprogrammen teil.	Frühzeitige Heranführung dafür geeigneter Schüler(innen) an den UNI-Betrieb	Teilnahme von Schüler(inne)n am Unitag	2013/14	OSK, Psy	Anzahl Schüler(innen)	laufend
		Förderung von interessierten und begabten Schüler(innen).	Teilnahme von Schüler(inne)n an Schülerakademie	laufend	UStB, MStB, OSK, Psy	Anzahl Schüler(innen)	laufend
		Förderung hochbegabter Abiturient(inne)n	Meldung geeigneter Schüler(innen) zur Begabtenprüfung	laufend	OSK	Anzahl Schüler(innen)	laufend
		Förderung von interessierten und begabten Schüler(innen).	Teilnahme von Schüler(inne)n am Ferien-seminar	laufend	UStB, MStB, OSK, Psy	Anzahl Schüler(innen)	laufend
		Förderung hochbegabter Abiturient(inne)n	Vorschlag begabter Schüler(innen) für Studienstiftungen	laufend	OSK, Psy	Anzahl Schüler(innen)	laufend
	Besondere Kompetenzförderung in den modernen Fremdsprachen	Schaffung der Möglichkeit zum Erwerb des englischen Sprachzertifikats.	Angebot Sprachzertifikat <b>CAE</b> : Cambridge Certificate in Advanced English	2013/14	FB E	Anzahl Schüler(innen)	realisiert
		Schaffung der Möglichkeit zum Erwerb des englischen Sprachzertifikats.	Wahlunterricht <b>CAE</b>	2013/14	FB E	Anzahl Schüler(innen)	realisiert
		Schaffung der Möglichkeit zum Erwerb des französischen Sprachzertifikats.	Angebot Internationales Sprachzertifikat <b>DELF scolaire</b> : Diplôme d'études en langue française	2008/09	FB F	Anzahl Schüler(innen)	realisiert
Schaffung der Möglichkeit zum Erwerb des französischen Sprachzertifikats.		Wahlunterricht <b>DELF</b>	2008/09	FB F	Anzahl Schüler(innen)	realisiert	
Schaffung der Möglichkeit zum Erwerb des italienischen Sprachzertifikats.		Angebot Internationales Sprachzertifikat <b>CILS</b> :	2014/15	FB Ita	Anzahl Schüler(innen)	realisiert	

Bereich	Ziel	Begründung	Maßnahme	Zeit	Zuständig	Evaluation	Status
			Certificazione di Italiano come Lingua Straniera				
		Schaffung der Möglichkeit zum Erwerb des italienischen Sprachzertifikats.	Wahlunterricht <b>CILS</b>	2015/16	FB Ita	Anzahl Schüler(innen)	realisiert
<b>Medienerziehung</b>	Ein schulinternes Medienerziehungskonzept ist entwickelt.	Teamfindung und Qualifikation der Kolleg(inne)n	SchiLF Medienerziehung	2015/16	Team Medienerziehung	Anzahl Kolleg(inne)n	realisiert
		Formulierung von wichtigen Erziehungszielen-/Maßnahmen in einem schulspezifischen Konzept Bündelung der in den Fachlehrplänen vorhandenen Inhalte zu einem Konzept	Erarbeitung eines Medienerziehungskonzeptes für die Jgst. 5-10	2014 ff.	Team Medienerziehung	Bestandsaufnahme Konzept	in Bearbeitung
	Das Medienerziehungskonzept wird umgesetzt.	Die Schüler(innen) sollen an aktuelle medienrelevante Inhalte herangeführt werden.	07. Jgst.: Workshop Medienpädagogik "Umgang mit dem Internet"	2015/16	Team Medienerziehung	Schülerbefragung am Ende der Veranstaltung Teamsitzungen (Auswertung)	in Bearbeitung
		Die Eltern sollen für den gemeinsamen Erziehungsauftrag sensibilisiert werden.	07. Jgst.: Elternbildungsabend: Medienpädagogik - "Junge Menschen im Internet"	2015/16	Team Medienerziehung	Anzahl Teilnehmer	in Bearbeitung
		Sensibilisierung der Schüler(innen) durch externe Fachkräfte	08. Jgst.: Medienpädagogik - Workshop mit Hr. Kaspar "Umgang mit Medien" (jeweils Doppelstunde je Klasse)	2015/16	Team Medienerziehung	Schülerbefragung am Ende der Veranstaltung Teamsitzungen (Auswertung)	in Planung
		Sensibilisierung der Schüler(innen) durch externe Fachkräfte	09. Jgst.: Medienpädagogik - Kurse am Gasteig "What's Depp"	2015/16	Team Medienerziehung	Schülerbefragung am Ende der Veranstaltung Teamsitzungen (Auswertung)	in Planung
	Medienscouts sind ausgebildet und werden bei Streitfällen eingesetzt.	Schüler(innen) sollen Verantwortung übernehmen	Weiterbildung der Streitschlichter zu Medienscouts	2015/16	Team Medienscouts	Anzahl Schüler(innen)	in Bearbeitung
		Sicherstellung, dass rechtzeitig und genügend Nachwuchs zur Verfügung steht um die Kontinuität zu gewährleisten.	Laufende Rekrutierung geeigneter Schüler(innen)	2016 ff.	Team Medienscouts	Anzahl Schüler(innen)	laufend
<b>LehrplanPLUS</b>	Die Lehrkräfte sind mit der Konzeption des LehrplanPLUS vertraut.	Qualifikation der Fachbetreuungen zum LehrplanPLUS	RLFB LehrplanPLUS für FB	2016/17	FB	Bestandsaufnahme	begonnen
		Qualifikation der Fachschaftsmitglieder zum LehrplanPLUS	SchiLF Lehrplan PLUS für die Fachschaften	2015-17	FB	Rückmeldung Fachbetreuung	in Planung
	Teams zum LehrplanPLUS sind gebildet.	Die Kolleg(inne)n sollen sich Fach- bzw. Jgst.-Teams mit dem LehrplanPLUS befassen.	Teambildung LehrplanPLUS	2016/17	FB, DIR, zukünftige LK in Jgst. 5	Anzahl Teams	in Planung
	Der LehrplanPLUS ist in Jgst. 5 eingeführt.	Der LehrplanPLUS soll in der Jgst. 5 eingeführt werden.	Umsetzung des LehrplanPLUS in Jgst. 5	2017/18	Team LehrplanPLUS FB, LK Jgst. 5	Rückmeldung Fachbetreuung	in Planung
	Der LehrplanPLUS wird professionell in allen Jgst. sukzessive eingeführt und umgesetzt.	Die Kolleg(inne)n sollen sich Fach- bzw. Jgst.-Teams mit dem LehrplanPLUS befassen. Der LehrplanPLUS soll in den weiteren Jgst. 5 sukzessive eingeführt werden	Teambildung LehrplanPLUS und sukzessive Umsetzung des LehrplanPLUS in den höheren Jgst.	2018-25	FB, Team LehrplanPLUS	Anzahl Teams	in Planung
<b>II. Personalentwicklung</b>							
<b>Qualifikation Mediennutzung</b>	Die Lehrkräfte verwenden MEBIS oder LSG-Wikis als	• Qualifikation der Lehrkräfte und Qualifikation im Umgang mit MEBIS, LSG-Wikis	SchiLF, RLFB, LSG-Wikis u.a. zur Qualifikation im Umgang mit MEBIS	2014 ff.	AWB	Anzahl Fortbildungen/Teilnehmer	begonnen

Bereich	Ziel	Begründung	Maßnahme	Zeit	Zuständig	Evaluation	Status
	Unterrichtsplattform.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nutzbarmachung der neuen Möglichkeiten digitaler Medien</li> <li>• zeitgemäßer Unterricht</li> </ul>					
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Fachschaften sollen auf ihren Fachseiten wichtige Inhalte präsentieren und</li> <li>• die Möglichkeiten digitaler Medien nutzbar machen</li> <li>• zeitgemäßer Unterricht</li> </ul>	Jede Fachschaft entwickelt Fachseiten auf der gewählten Unterrichtsplattform und präsentiert diese auf der Schulhomepage	2004 ff.	FB, AWB	Anzahl Fachseiten	begonnen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Fachschaften sollen ihre Fachseiten kontinuierlich pflegen und weiterentwickeln</li> <li>• zeitgemäße Unterstützung der unterrichtlichen Tätigkeiten</li> </ul>	Weiterentwicklung innerhalb der Fachschaften	2015	FB, AWB	Rückmeldung Fachbetreuung	laufend
<b>Fortbildung</b>	Es existiert ein Fortbildungskonzept auf Fachschaftsebene, das sich am Schulentwicklungsprogramm orientiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielorientierte Qualifikation der Lehrkräfte</li> <li>• Dezentralisierung und Strukturierung der Fortbildungsplanung</li> </ul>	Die Lehrkräfte stimmen ihre Fortbildungsmaßnahmen innerhalb der Fachschaft ab. Die Fortbildungsmaßnahmen zielen auf Umsetzung der Ziele des Schulentwicklungsprogramms ab. Daneben sind weiterhin individuelle Fortbildungsmaßnahmen möglich.	2015/16	LK, FB	Rückmeldung Fachbetreuung	in Planung
<b>Teamentwicklung</b>	Die Lehrkräfte arbeiten zunehmend in Teams zusammen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnis der Schulklimabefragung</li> <li>• Verbesserung der Zusammenarbeit der Kolleg(innen)</li> <li>• Persönlichkeitsentwicklung der Schüler (Fähigkeit Krisen zu meistern, Individualität erkennen und akzeptieren, Suchprävention, Medienerziehung)</li> <li>• Vorbereitung zu erwartender Entwicklungen</li> </ul>	Teambildung „Informationsabend“	2014/15	UStB	Rückmeldung UStB	realisiert
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnis der Schulklimabefragung</li> <li>• Verbesserung der Zusammenarbeit der Kolleg(innen)</li> <li>• Verlässliche Organisation der Schnuppernachmittags</li> </ul>	Teambildung „Schnuppernachmittag“	2014/15	UStB	Rückmeldung UStB	realisiert
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnis der Schulklimabefragung</li> <li>• Verbesserung der Zusammenarbeit der Kolleg(innen)</li> <li>• Persönlichkeitsentwicklung der Schüler (Fähigkeit Krisen zu meistern, Individualität erkennen und akzeptieren, Medienerziehung)</li> </ul>	Teambildung „Medienerziehung“	2014/15	DEB, BEE, STA, CHR, JOS, SAM, KOH, MUD	Rückmeldung Leitung Team "Medienerziehung"	realisiert
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnis der Schulklimabefragung</li> <li>• Verbesserung der Zusammenarbeit der Kolleg(innen)</li> <li>• Persönlichkeitsentwicklung der Schüler (Fähigkeit Krisen zu meistern, Individualität erkennen und akzeptieren, Medienerziehung)</li> </ul>	Teambildung „Medienscouts“	2014/15	BEE, STA, SLZ, SHU	Rückmeldung Leitung Team "Medienscouts"	realisiert
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnis der Schulklimabefragung</li> <li>• Verbesserung der Zusammenarbeit der Kolleg(innen)</li> <li>• Vorbereitung zu erwartender Entwicklungen</li> </ul>	Teambildung „LehrplanPLUS“	2016/17 ff.	FB	Rückmeldung Fachbetreuung	in Planung
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnis der Schulklimabefragung</li> <li>• Verbesserung der Zusammenarbeit der Kolleg(innen)</li> <li>• Persönlichkeitsentwicklung der Schüler (Fähigkeit Krisen zu meistern, Individualität erkennen und akzeptieren, Suchprävention)</li> </ul>	Teambildung „Inside@School - Projekt zur Suchprävention“	2014/15 ff.	BRN, CHR, DEM, GRD, HOS, HOP, HKL, JOS, PAN, <b>PON</b> , SDB, STA, THE, <b>THU</b> , <b>WNM</b> , ZIL	Schülerbefragung am Ende der Veranstaltung Teamsitzungen	laufend

Bereich	Ziel	Begründung	Maßnahme	Zeit	Zuständig	Evaluation	Status
		higkeit Krisen zu meistern, Individualität erkennen und akzeptieren, Suchprävention, Medienziehung)				(Auswertung)	
		• Ergebnis der Schulklimabefragung • Verbesserung der Zusammenarbeit der Kolleg(innen)	Teamsitzungen am Tag der ersten Lehrerkonferenz	2015/16	DIR	Bestandsaufnahme	laufend
		Mittels Leistungsprämien soll ein materieller Anreiz für die Zusammenarbeit im Team gesetzt werden.	Auslobung von Leistungsprämien => LoB-Schwerpunkt „Teamarbeit“	2015/16	DIR	Anzahl/Summe Teamprämien	in Bearbeitung

### III. Organisationsentwicklung

<b>Doppelstundenmodell</b>	Das Doppelstundenmodell ist organisatorisch etabliert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• weniger Verschmutzung, weniger Vandalismus im Schulhaus</li> <li>• mehr Zeit für Organisatorisches (z.B. Einsammeln von Geldern, Rücklaufzettel etc.)</li> <li>• leichtere Organisation von Schulaufgaben</li> <li>• individuelles Setzen der Pausen möglich</li> <li>• intensives Nutzen der Unterrichtszeit (kein Zeitverlust durch Raumwechsel)</li> <li>• Leichtere Durchführung von Exkursionen, Projektarbeit, Experimenten und Skills im Fachunterricht</li> <li>• mehr Zeit für Heftkontrollen</li> <li>• Überschaubare Hausaufgaben (Hausaufgaben in 3 statt 6 Fächern)</li> <li>• Vorbereitung auf wenige Klassen pro Tag</li> </ul>	Einführung des Doppelstundenmodells	2013/14	QSE, StdPlanRef, DIR	01.06.2014 Schüler-/Eltern-/Lehrerbefragung: Hohe Zustimmungswerte auf allen Ebenen	realisiert
	Das Doppelstundenmodell wird pädagogisch weiterentwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• intensives Nutzen der Unterrichtszeit (kein Zeitverlust durch Raumwechsel)</li> <li>• Leichtere Durchführung von Exkursionen, Projektarbeit, Experimenten und Skills im Fachunterricht</li> <li>• Behandlung komplexerer Inhalte möglich</li> <li>• Problemloses Üben im Anschluss von Neueinführung</li> <li>• Mehr Möglichkeiten für persönliche Gespräche mit den Lehrkräften</li> </ul>	SchiLF, RLFB u.a. zur Methodik/Didaktik	2014/15	DIR	Anzahl Fortbildungen/Teilnehmer	begonnen
	Der Unterricht wird mit dafür geeigneten Methoden durchgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichte Umsetzung schüleraktivierender Methoden damit der Nachhaltigkeit des Lernens</li> <li>• mehr Ruhe</li> <li>• bessere Möglichkeit für variantenreiche mündliche Noten</li> <li>• Bessere Möglichkeit zum Trainieren von Lesen, Schreiben, Sprechen, Hörverstehen</li> <li>• in modernen Fremdsprachen (Aktivierung von vieler Schülern(innen) möglich)</li> <li>• Stressfreies Unterrichten bzw. Entlastung durch mehr Zeit und durch den Einsatz schüleraktivierender Methoden</li> <li>• Individualisierung besser integrierbar (Betreuung schwächerer, aber auch sehr guter</li> </ul>	Umsetzung geeigneter Methoden im laufenden Unterricht.	2014, 2015	LK	Unterrichtsbesuche der Schulleitung und Rückmeldung an die Kolleg(inne)n	begonnen



Bereich	Ziel	Begründung	Maßnahme	Zeit	Zuständig	Evaluation	Status
		Schüler/innen während der schüleraktivierenden Phasen)					
MittelstufePLUS	Es existiert ein Konzept für die Einführung der MittelstufePLUS am LSG	Die zu erwartende Einführung der MittelstufePLUS soll rechtzeitig vorbereitet werden.	Entwicklung eines bedarfsgerechten MittelstufePLUS-Konzeptes am LSG entsprechend den Vorgaben des RBS und im Rahmen der vorhandenen Ressourcen am LSG.	2017/18	DIR	Bestandsaufnahme	in Planung
Digitales Eltern-Schüler-Informationssystem	Alle Voraussetzungen für die Einführung eines Eltern-Schüler-Informationssystems sind geschaffen.	Ein geeignetes Informationssystem für die Einführung eines onlinebasierten Informationssystems soll gefunden bzw. geschaffen werden.	Beschaffung (z.B. ESIS) oder Programmierung (OBLSG) einer geeigneten Software.	2014/15	DIR, AWB, STO	Bestandsaufnahme	realisiert
		Die technischen Voraussetzungen für die Einführung des onlinebasierten Systems sollen geschaffen werden.	EDV-technische Voraussetzungen für die Implementierung eines Eltern-Schüler-Informationssystems sind geschaffen.	2015/16	DIR, AWB, STO	Bestandsaufnahme	in Bearbeitung
	Das Eltern-Schüler-Informationssystem wird von allen Lehrkräften genutzt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduktion des Verwaltungsaufwands bei Elternbriefen</li> <li>Entlastung der Klassenleitungen von unnötigem Verwaltungsaufwand</li> <li>Sicherstellung, dass Informationen der Schule den Adressaten erreichen</li> <li>schnelle und transparente Information der Eltern bzw. Schüler(innen)</li> </ul>	Einführung des Eltern-Schüler-Informationssystems: <ul style="list-style-type: none"> <li>Information der Eltern, Kolleg(inn)en</li> <li>Schulung Sekretariat</li> </ul>	2015/16	DIR, AWB	Anzahl Elternbriefe	in Bearbeitung
Digitaler Schulaufgabenplan	Alle Voraussetzungen für die Einführung eines Eltern-Schüler-Informationssystems sind geschaffen.	Die technischen Voraussetzungen für die Einführung des digitalen Schulaufgabenplan sollen geschaffen werden.	Programmierung einer geeigneten Software.	2015/16	DIR, AWB, STO	Bestandsaufnahme	realisiert
		<ul style="list-style-type: none"> <li>Reduktion des Verwaltungsaufwands bei der Planung von Leistungsnachweisen</li> <li>Verfügbarkeit auch vom heimischen Büroarbeitsplatz bzw. Smartphone</li> <li>Effektive Planung der Leistungsnachweise</li> <li>Transparente und schnell und überall verfügbare Information über angekündigte Leistungsnachweise</li> </ul>	Einführung des digitalen Schulaufgabenplan: <ul style="list-style-type: none"> <li>Information der Eltern, Schüler(innen), Kolleg(inn)en</li> <li>Einweisung der Kolleg(innen)</li> </ul>	2015/16	DIR, AWB, STO	Bestandsaufnahme	begonnen
Medienausstattung	Die Unterrichtsräume werden sukzessive mit Interaktiven Whiteboards (IWB) ausgestattet.	Sukzessive Modernisierung der Ausstattung	Ausstattung mit IWB im Rahmen des LSG-Haushalts (noch fehlendes Klassenzimmer 1.224)	2015/16	DIR, AWB	Bestandsaufnahme	begonnen
		Sukzessive Modernisierung der Ausstattung	Ausstattung mit IWB im Rahmen der Fachlehrsaausanierung: B, C, Ph 1.122, 2.101, 2.104, 2.112, 2.114, 2.103, 2.106, 2.111	2016	DIR, AWB	Bestandsaufnahme	in Planung
		Sukzessive Modernisierung der Ausstattung	Ausstattung mit IWB im Rahmen des LSG-Haushalts <ul style="list-style-type: none"> <li>noch fehlendes Klassenzimmer 1.225</li> <li>Musiksaal 1.222</li> </ul>	2016	DIR, AWB	Bestandsaufnahme	in Planung
		Sukzessive Modernisierung der Ausstattung	Ausstattung mit IWB im Rahmen Sondermittel F2: Klassenzimmer 1.203, 1.204, 1.205, 1.206, 1.216	2017	DIR, AWB	Bestandsaufnahme	in Planung
		Sukzessive Modernisierung der Ausstattung	Ausstattung mit IWB im Rahmen des LSG-Haushalts: Klassenzimmer 1.218, 1.219	2017	DIR, AWB	Bestandsaufnahme	in Planung
		Sukzessive Modernisierung der Ausstattung	Ausstattung mit IWB im Rahmen Sondermittel F2: Klassenzimmer 1.207, 1.209, 1.210, 1.211, 1.214	2018	DIR, AWB	Bestandsaufnahme	in Planung
		Sukzessive Modernisierung der Ausstattung	Ausstattung mit IWB im Rahmen des LSG-	2018	DIR, AWB	Bestandsaufnahme	in Planung

Bereich	Ziel	Begründung	Maßnahme	Zeit	Zuständig	Evaluation	Status	
Schulklima, Sauberkeit und Ordnung	Ein Verhaltenscodex ist formuliert.	Ergebnis der Schulklimabefragung	Haushalts: Klassenzimmer 1.213 Entwicklung eines Schulcodex	2014/15	VL, SMV	Bestandsaufnahme; nächste Schulklimabefragung	realisiert	
	Verbesserung des Verhältnisses von Lehrenden zu Lernenden	Ergebnis der Schulklimabefragung	Die einzelne Lehrkraft achtet verstärkt darauf, dass sie ihre Schüler(innen) für deren Leistungen und/oder Verhalten lobt.	2015/16	LK	Unterrichtsbesuche/Rückmeldung an die Kolleg(inne)n; nächste Schulklimabefragung	begonnen	
		Ergebnis der Schulklimabefragung	Die einzelne Lehrkraft vermittelt durch ihr Auftreten, dass sie ihre Schüler(innen) gerne unterrichtet.	2015/16	LK	Rückmeldung der Schüler(inne)n; nächste Schulklimabefragung	begonnen	
		Ergebnis der Schulklimabefragung	Die einzelne Lehrkraft unterstützt ihre Schüler(innen) bei persönlichen Problemen.	2015/16	LK	Rückmeldung von Schüler(inne)n; nächste Schulklimabefragung	begonnen	
	Teilnahme am Projekt „Schule ohne Rassismus“	Ergebnis der Schulklimabefragung	Einholung der Zustimmung der Mitglieder der Schulfamilie zur Teilnahme am Projekt „Schule ohne Rassismus“.	2015/16	VL, SMV	Zustimmungsquorum	realisiert	
		Ergebnis der Schulklimabefragung	Aktionen bzw. Projekte werden durchgeführt.	2015/16	VL, SMV	Anzahl und Art der Projekte	laufend	
	Schüler(innen) und Lehrkräfte nehmen ihre Verantwortung für die Sauberkeit und Ordnung in der Schule wahr.	Ergebnis der Schulklimabefragung	Einführung eines Ordnungsdienstes für das Schulgelände (je Klasse einmal im Jahr, für 1 Woche Di, Do, Fr, zu Beginn der 5. Stunde 20 min)	2015/16	QSE, DIR	Bestandsaufnahme; nächste Schulklimabefragung	begonnen	
		Ergebnis der Schulklimabefragung	Einführung eines Ramadama-Tages am Ende des Schuljahres (vorletzter Unterrichtstag nach dem Sommerfest)	2015/16	Beschluss Leko, DIR, KL	Bestandsaufnahme; nächste Schulklimabefragung	in Planung	
	Optimierung der Willkommens- und Wohlfühlkultur am LSG	Ergebnis der Schulklimabefragung	Begrüßungsmappe mit allen wichtigen Informationen zum Schulleben am 1. Schultag für jedes Kind; Mappe kann als Sammelordner für alle schulischen Dokumente weitergeführt werden	2015/16	UStB, DIR	Anzahl Begrüßungsmappen	realisiert	
		Ergebnis der Schulklimabefragung	Elterninformationsabend für die zukünftigen Fünftklässler mit Kinderbetreuungsprogramm; Informationsmaterial	2004/05	UStB, DIR, Team Infoabend	Rückmeldung Eltern	realisiert	
		Ergebnis der Schulklimabefragung	„Schnuppernachmittag“ für die zukünftigen Fünftklässler und ihre Eltern mit Möglichkeiten zum Unterrichtsbesuch	2014/15	Team Schnuppernachmittag	Bestandsaufnahme	realisiert	
		Ergebnis der Schulklimabefragung	feierliche Begrüßung der neuen Fünftklässler und ihrer Eltern in der Aula mit Unterstützung der Bläserklasse	2004/05	UStB, DIR, FS Mu (Bläserklasse 06)	Rückmeldung Eltern	realisiert	
		Ergebnis der Schulklimabefragung	eigene Klassentutoren für alle 5. Klassen	laufend	UStB, Tutoren	Anzahl Tutoren	realisiert	
	Infoportal	Alle Voraussetzungen für die Einführung eines elektronischen Lehrer-Informationssystems sind	• Zusammenführung bestehender Insele-systeme zu einer Plattform	Das Schulreferat beschafft eine geeignete Software.	2016/17	RBS	Bestandsaufnahme	in Bearbeitung
			• Zugänglichmachung aller schulischen Verwaltungsprozesse am heimischen Büroar-	EDV-technischen Voraussetzungen für Implementierung des Info-Portals werden	2017/18	RBS	Bestandsaufnahme	in Planung

Bereich	Ziel	Begründung	Maßnahme	Zeit	Zuständig	Evaluation	Status
	geschaffen.	beitsplatz • Schaffung von Rechtssicherheit	geschaffen.				
	Das elektronische Lehrer-Informationssystem wird von allen Lehrkräften genutzt.	• Reduktion des Verwaltungsaufwands durch Strukturiertheit, Verlässlichkeit und Einheitlichkeit	Abwicklung aller Schulverwaltungsarbeiten der Lehrkräfte über das Info-Portal: - Notenmanagement - Kommunikation - Datenspeicher (KMBek, KMS, schulinterne Regelungen, Ordnungsmaßnahmen, Konzepte, Protokolle ...)	2017/18	LK	Bestandsaufnahme	in Planung
Klassenbildung	Grundsätze zur Klassenbildung sind formuliert und abgestimmt.	• Klarheit, Transparenz und Verlässlichkeit bei der Klassenbildung • Anpassung der Ablauforganisation an die Struktur des G8 und die besondere Situation am LSG	Entwicklung und Priorisierung von Grundsätzen (Klassen bleiben grundsätzlich 3 Jahre zusammen 5-7, 8-10; 11+12)	2015	QSE, UStB, MStB, DIR	Bestandsaufnahme	in Bearbeitung
		• Klarheit, Transparenz und Verlässlichkeit bei der Klassenbildung • Anpassung der Ablauforganisation an die Struktur des G8 und die besondere Situation am LSG	5. Jgst. (je nach Möglichkeit Bildung einer Bläserklasse, Bubenklasse, EVA-Klasse, Religionsklasse, Freundeswunsch nur wenn Vorgenanntes nicht realisierbar)	2015	QSE, UStB, MStB, DIR	Bestandsaufnahme	in Bearbeitung
		• Klarheit, Transparenz und Verlässlichkeit bei der Klassenbildung • Anpassung der Ablauforganisation an die Struktur des G8 und die besondere Situation am LSG	8. Jgst. nach Wahl der Ausbildungsrichtung: Definition der Klassenbildungsgrundsätze	2015	QSE, UStB, MStB, DIR	Bestandsaufnahme	in Bearbeitung

#### V. Bauliche Maßnahmen „Aktionsprogramm 2020“

Hier sind die Maßnahmen aufgeführt, die das **LSG** und das **Schulzentrum** betreffen, also ohne CSR, GS und Hort.

Ort / Lage / Zi.-Nr.	Beschreibung	Status
Gymnasium Eingangshalle	Einbau einer Akustikdecke, für Regenspauzen und für Veranstaltungen wie Weihnachtsbazar, etc.	2015 ins Programm aufgenommen
Gymnasium alle Klassenzimmer	Anpassung der Raumakustik an die Anforderung Fremdsprachen und „Inklusion“ nach DIN 18041	2015 ins Programm aufgenommen
Zentrum Türen	Flexibles neues Schließsystem, das die Nutzung der Schule außerhalb üblicher Unterrichtszeiten ermöglicht, z.B. Elternbeiratssitzungen, Chor- oder Bandproben, Theatergruppe, etc.	Erstpräsentation von 2 Anbietern ins Programm aufgenommen
Zentrum Mensa	Ausstattung der Mensa mit zusätzlichen Kochgeräten, die eine vor-Ort-Zubereitung erleichtern	2015.10.06 ihr Ticket mit der Referenznummer 495139 wurde erledigt. Falls Sie mit der unten stehenden Lösung nicht einverstanden sind, bitten wir um Rückmeldung innerhalb der nächsten fünf Tage. Informationen. Planung notwendig, wird von H7M weiter bearbeitet 2015.10.05 Rückmeldung Hr. Hatscher; Hr. Rank hat sich gemeldet wird umgesetzt 2015 Antrag von Herrn Hatscher; Rückruf Hr. Rank abwarten
Zentrum Pausenhof	Ertüchtigung des Pausenhofs z.B. mit mehr Tischtennis-Platten, Sitzgelegenheiten (Umgestaltung des Mühlsteins), großer Sonnenschirm	Nov 2015 Sitzgelegenheiten sind teilweise realisiert (fehlt Mühlstein) 28.09.2015 Begehung mit Frau Hüttel, Fr. Scholz= wird umgesetzt

Ort / Lage / Zi.-Nr.	Beschreibung	Status
Gymnasium Eingang/ Außenbereich	zusätzliche Fahrradabstellplätze um Beschädigungen zu reduzieren	29.02.2016 (Hr. Zenz, Fr. Reich) - Förderantrag gestellt (Genehmigungsdauer ca. 3 Monate) - Bauantrag liegt seit Dez 2015 bei RBS-ZIM, bisher nicht an LBK (Lokalbaukommission) weitergeleitet (Genehmigungsdauer ca. 6 Monate) Okt 2015 Begehung mit BAU Gartenbau hat stattgefunden, wird realisiert 20.02.2014 Antrag; 2015 in Planung; Bauantrag erforderlich
Zentrum gesamtes Schulgelände	Überprüfung und ggf. Verbesserung der Außenbeleuchtung, z.B. auch mit Bewegungsmeldern um einen sicheren Zugang zu ermöglichen, aber gleichzeitig den Vandalismus zu erschweren	2015 ins Programm aufgenommen
Gymnasium 1. BA Eingangsbereich Lichthof	Umwidmung der Grünfläche in einen überdachten Aufenthaltsbereich für Schüler mit „Schülercafé“	29.02.2016 (Hr. Zenz, Fr. Reich) - Förderantrag gestellt (Genehmigungsdauer ca. 3 Monate) - Bauantrag liegt seit Dez 2015 bei RBS-ZIM, bisher nicht an LBK (Lokalbaukommission) weitergeleitet (Genehmigungsdauer ca. 6 Monate) Nov. 2015 von RBS-ZIM unterschrieben Wirtschaftlichkeitsprüfung Stk; Bauantrag zu stellen; Förderantrag zu stellen
Zentrum Mensa Lichthof	Umwidmung der Grünfläche in einen Kräutergarten (wird vom Mensapächter betrieben)	28.09.2015 Begehung mit Frau Hüttel, Fr. Scholz => Umsetzung Weihnachten, Faschingsferien bis Ostern 2016
Gymnasium alle Klassenzimmer	Überprüfung und ggf. Anpassung der Schulmöbel an die pädagogischen Erfordernisse	2015 begonnen, sukzessive Umsetzung
Zentrum Aula	Sanierung der Aula (Stuhllager, Sicherheitstechnik, Lüftungstechnik, Bühnentechnik, Regieraum, Bühne)	29.02.2016 (Hr. Zenz, Fr. Reich) - Förderantrag gestellt (Genehmigungsdauer ca. 3 Monate) - Bauantrag liegt seit Dez 2015 bei RBS-ZIM, bisher nicht an LBK (Lokalbaukommission) weitergeleitet (Genehmigungsdauer ca. 6 Monate) Realisierung mit Nr. 6, 8 und 13 Mai 2015 in Planung
Gymnasium Musiksaal 1.119	Renovierung und Umgestaltung des Musiksaals im Rahmen der Maßnahme Aulasanierung	Nov. 2015 von RBS-ZIM unterschrieben Wirtschaftlichkeitsprüfung Stk; Bauantrag zu stellen; Förderantrag zu stellen
Gymnasium Archiv 1.125	Umgestaltung des Archivs; Teilung des jetzigen Raumes in ein Archiv und Neugestaltung eines transparenten Elternsprechraums	Jul 2015 begonnen, Archiv geteilt; Realisierung mit Nr. 6, 8 und 11
Zentrum Flure, Foyer ...	Akustikmaßnahmen in allen Fluren, Pausenhallen	2015 ins Programm aufgenommen
Gymnasium Pavillons P1-P4	Renovierung der Pavillons: Malern, Decken, Fenster, Heizung, Außenjalousien ...	2015 ins Programm aufgenommen
Zentrum Mensa	Pflanzen im Speiseraum	Nov 2015 Zusage erhalten wird realisiert 28.09.2015 Begehung mit Frau Hüttel, Fr. Scholz => G4 Innenausstattung
Zentrum gesamter Bereich	Ausstattung des Schulzentrums mit einem Leitsystem zur Sicherheit und besseren Orientierung	ins Programm aufgenommen

Ort / Lage / Zi.-Nr.	Beschreibung	Status
Gymnasium Terrasse (Stadtbibliothek)	Errichtung von Hochbeeten für den Schulgarten	Jul 2015 begonnen
Gymnasium Terrasse 1. BA	Errichtung eines "Grünen Klassenzimmers"	Nov/Dez 2015 Bestuhlung, Sonnensegel erledigt 2015.09.05 TT 495153 alight-Ticket: Terrasse 1. BA Jul 2015 begonnen
Gymnasium Lehrerzimmer	Vergrößerung des Lehrerzimmers	2015 ins Programm aufgenommen
Gymnasium Besprechungsräume	Erweiterung um zusätzliche Besprechungsräume	2015 ins Programm aufgenommen
Zentrum Sporthalle	Erweiterung der Lehrerumkleiden	Sep 2015 realisiert
Gymnasium Lehrerterrasse	Sanierung des Zaunes	Nov 2015 (Gartenbau) außerplanmäßige Zusage für die Erneuerung des Gartenzauns bei der Lehrerterrasse neu
Zentrum Pausenhof	Erweiterung um zusätzliche fest installierte Abfalleimer	Nov 2015 (Gartenbau) außerplanmäßige Zusage für die Erweiterung der Abfalleimer neu
Zentrum Technik-/Lagerraum Lehr- parkplatz Pfarrer-Grimm- Straße	Renovierung des Technikraums neben dem Trafohäuschen auf dem Lehrerparkplatz	26.02.2016 realisiert
Zentrum Sporthalle	Neues Dach inkl. Verglasung; ringsum Prallwände ergänzen bzw. erneuern, Turnschuhg ang renovieren (neue Panele), Toiletten freundlicher gestalten	29.02.2016 (Hr. Zenz, Fr. Reich) avisiert für Sommerfe- rien 2016
Zentrum Sporthalle	neuer Sportboden	29.02.2016 (Hr. Zenz, Fr. Reich) avisiert für Sommerfe- rien 2017

## E. Vorgehensweise

### Quellen:

Das vorliegende Programm mit seinen Leitgedanken, Zielen und Maßnahmen speist sich aus folgenden Quellen:

- Zusammenfassung und Strukturierung aktueller Entwicklungen am LSG
- Gespräche, Rückmeldungen und Anregungen
  - von Kolleginnen und Kollegen
  - von den Fachbetreuungen
  - aus dem Elternbeirat
  - aus dem Schulforum
  - aus dem SMV-Seminar
- Ergebnisse aus der Schulklimabefragung
- Ergebnisse der in QSE behandelten Themen
- Vorstellungen der Schulleitung in Anlehnung an zu erwartende Entwicklungen

### Gremien:

Es wurde in folgenden Gremien vorgestellt und behandelt:

- 14.10.2015 in der Sitzung der **Fachbetreuungen** befürwortet
- 24.11.2015 in der Sitzung des **Schulforums** befürwortet
- 30.11.2015 in der Sitzung des **Elternbeirats** befürwortet
- 15.12.2015 in der Sitzung der **Lehrerkonferenz** befürwortet
- 19.01.2016 in der Sitzung der **Klassenelternsprecherversammlung** befürwortet
- 27.01.2016 in der Sitzung der **QSE-Gruppe** befürwortet
- 09.03.2016 in der Sitzung des **Schulforums** **beschlossen**

### Verteiler:

- 18.12.2015 (Stand 15.12.2015) per E-Mail an alle **Kolleginnen und Kollegen**
- 10.03.2016 (Stand 09.03.2016) per E-Mail an alle **Kolleginnen und Kollegen**
- 10.03.2016 (Stand 09.03.2016) per E-Mail an die Mitglieder des **Schulforums**
- 10.03.2016 (Stand 09.03.2016) per E-Mail an die Mitglieder des **Elternbeirats**
- 10.03.2016 (Stand 09.03.2016) per E-Mail an **RBS-F2**, Hr. Ring, und Hr. Dr. Nutzinger
- 10.03.2016 (Stand 09.03.2016) per E-Mail an **MB-Obb.-West**, Hr. Öl → Hr. Zahlhaas

Gezeichnet

Robert Laslop  
*Schulleiter*